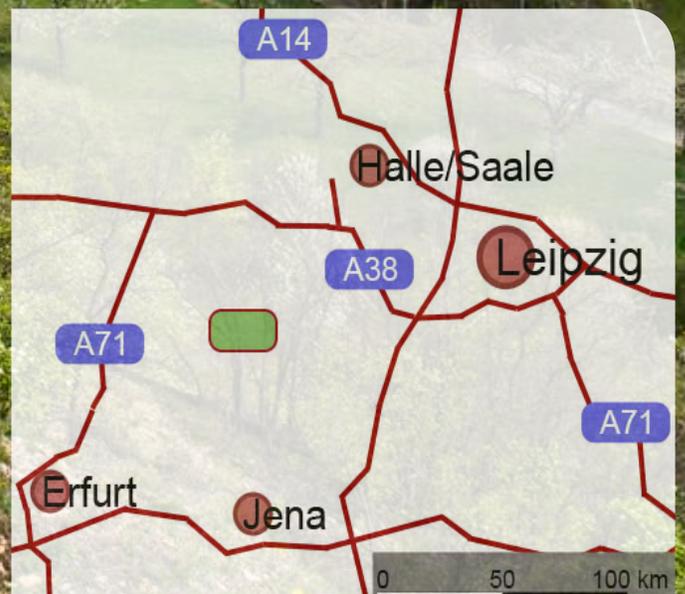


Schafberg, Nüssenberg und Langer Berg zwischen Freyburg und Laucha

**Geologische und botanische
Brennpunkte im Weinbaugebiet
des unteren Unstruttals**



Zwischen dem Weinort Freyburg an der Unstrut und dem Schmoner Tal südlich von Querfurt erstrecken sich sonnige Hänge entlang des Unstruttals und seiner Nebentäler. Muschelkalk und Oberer Buntsandstein bilden den geologischen Untergrund der Hänge am Südwestrand der Querfurter Muschelkalkplatte. Untergrund und Mikroklima bilden die Grundlage für den Weinbau und manche Besonderheiten in Flora und Fauna. Von Leipzig aus ist es nur wenig mehr als eine Stunde Fahrzeit bis an die Hänge an der Unstrut. Vier Exkursionen von jeweils etwa 15 km Wegstrecke stellen die interessantesten Plätze der Region vor:

1. Hänge am Schmoner Tal zwischen Schmon und Spielberg.
2. Hänge bei Karsdorf-Steigra.
3. Gleinaer und Dorndorfer Berge bei Laucha-Dorndorf.
4. Schafberg und Nüssenberg zwischen Freyburg und Laucha.

Hier Nummer 4: Schafberg und Nüssenberg zwischen Freyburg und Laucha.

Von der Weinstadt Freyburg aus erreicht man recht zügig den kleinen Ort Zscheiplitz. Er liegt auf einem Bergrücken hoch über der Unstrut und ist ein hervorragender Ausgangspunkt für eine Tageswanderung durch das geologisch und botanisch interessante Gebiet zwischen dem Zscheiplitzer Berg, dem Schafberg sowie dem Nüssenberg. Nach einer Wanderung kann man auf dem Gut einkehren und sich mit einem guten Wein erfrischen.

Direkt am Ort beginnt das Geotop „Alter Schaumkalkbruch Zscheiplitz“ als wichtiger Punkt eines Geopfad. Dort wurde früher der begehrte Schaumkalk gebrochen - der Stein, aus dem zahlreiche historische Bauten der Region bestehen. Noch heute ist im Steinbruch ein intaktes Profil der Schichtenfolge besichtigen, dazu einen alten Kalkbrennofen als technisches Denkmal. Inzwischen blühen auch Orchideen im Steinbruchgelände.

Nach Südwesten schließt sich das Gelände des Schafbergs mit seinen Trockenrasen an. Die Rasenflächen beherbergen eine reiche Flora mit Orchideen, Kugelblumen und anderen Arten. Vom Schafberg aus zieht man weiter durch ein altes, eiszeitliches Unstruttal zur Südostflanke des Lan-



← 1 Graues Sonnenröschen (*Helianthemum canum*) und 2 Fels-Steinkraut (*Hornungia petraea*) vom Nüssenberg.



Südostflanke des Langen Berges bei Müncheroda



↑ Pflanzen und Pilze der Trockenrasen am Nüssenberg und Langen Berg: Berg-Gamander (*Teucrium montanum*, 1), Echter Gamander (*T. chamaedrys*, 2), Stengelloser Tragant (*Astragalus exscapus*, 3) und Steppen-Trichterling (*Clitocybe glareosa*, 4)

gen Bergs. Dort kann man in einem alten Steinbruchgelände die Oolithbankzone des Unteren Muschelkalks in Augenschein nehmen. Die Trockenrasen und Gebüsche in der Umgebung sind reich an Orchideen und nach einem ergiebigen Regen schießen auch seltene Steppenpilze aus dem Rasen.

Vom Steinbruch aus führt ein Weg entlang einer alten Süßkirschenanlage zum Aussichtspunkt Nüssenberg mit weiter Rundum-

→ Ein großer alter Steinbruch am Südosthang des Langen Berges bietet einen hervorragenden Einblick in die Oolithbankzone des Unteren Muschelkalks - und ist ein Refugium für seltene Pflanzen.





↑ Seltene Pflanzen und Pilze vom Schafberg: Pyrenäen-Vermeinkraut (*Thesium pyrenaicum*, 1), Gewöhnliche Kugelblume (*Globularia elongata*, 2) und Zitzenstielbovist (*Tulostoma brumale*, 3).

sicht in das Unstruttal und dessen Umgebung zwischen Laucha und Zscheiplitz. Ferner blickt man von hier aus in ein altes, pleistozänes Unstruttal zwischen dem Nüssenberg und dem Zscheiplitzer Umlaufberg - dahinter folgt das heutige Unstruttal. Wenn Ende Mai der Österreichische Leinen blüht, trifft man dort auf ein himmelblaues Blütenmeer. Auch sonst sind die Voll- und Halbtrockenrasen des Nüssenbergs ein Paradies für Pflanzen- und Pilzfreunde. In der „Klinge“, einem Seitental an der Nordwestflanke des Langen Bergs, setzt sich die artenreiche Pflanzen- und Pilzwelt fort.



↑ Weinberge, alte Muschelkalkbrüche und ein Kiefernholzchen am Schafberg.

In Zscheiplitz bietet ein Aussichtspunkt an der alte Klosterkirche einen hervorragenden Blick in Richtung Freyburg mit den Weinbergen des Schweigenbergs. Hier, im Kern des Weinanbaugebietes an der Unstrut, kann man eine Exkursion mit dem Besuch einer



Schafberg mit Weinbergen und Trockenrasen



↑ Muschelkalkprofil im Geotop Schaumkalkbruch bei Zscheiplitz. Hier wurde die untere oder Hauptschaumkalkbank (1) abgebaut. Der Wellenkalk darüber (2) ist teilweise schon dolomitisiert (gelbe Farbe). Ganz oben (3) folgt die obere Schaumkalkbank.

Straußwirtschaft abschließen - stimmungsvoll vor allem im Spätsommer. Spätestens dann, wenn geologische Begriffe, Pflanzennamen, Pilz- oder Schmetterlingsarten und anderes, was unterwegs Eindruck hinterlassen hat, zu einem wüsten Brei im Kopf zerfließen, wird es Zeit für den geordneten Rückzug...



↑ Technisches Denkmal alter Kalkofen im alten Schaumkalkbruch Zscheiplitz.



↑ Die kleine Kirche am Gut Zscheiplitz gehört zu den ältesten erhaltenen Kirchen Mitteldeutschlands. Im Gut lädt eine Weingaststätte zur Rast ein.



Schafberg und Zscheiplitzer Berg im Winter